

1. Medieninformation

5. März 2021, 15.15 Uhr

Ihre Ansprechpartner

Anja Leuschner (al)
Franziska Schulenburg (fs)
Sebastian Ulbrich (su)
Winfried Franke (wf)

Rettungsaktion statt Nachtruhe

Rothenburg/O.L., Südstraße
04.03.2021, 01.45 Uhr

In der Nacht zu Donnerstag hat ein 40-Jähriger in Rothenburg nicht gezögert, als er Hilferufe vor seinem Wohnblock hörte. Wie sich herausstellte, irte ein 92-jähriger Senior vor dem Haus an der Südstraße umher. Der Anwohner eilte dem Hilflosen nach und bat ihm seine Hilfe an. Der Ältere wollte scheinbar zur Polizei, weil seine Medikamente verschwunden waren. Der Helfer rief eine Polizeistreife hinzu. Die Beamten brachten den Hilfesuchenden nach Hause und informierten den Pflegedienst.

Der 40-Jährige ist Polizist und absolviert derzeit ein Aufstiegsstudium an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) in Rothenburg. (su)

Durchwahl

Telefon +49 3581 468-2030
Mobil 1 +49 173 961 86 41
Mobil 2 +49 173 961 86 46
Telefax +49 3581 468-2006

medien.pd-
gr@polizei.sachsen.de

Taxifahrer und Angestellte verhindern Trickbetrüge

Görlitz, Zittauer Straße
03.03.2021, 11.00 Uhr

Göda
01.12.2021 - 04.03.2021, 12.20 Uhr

Sowohl am Mittwoch als auch am Donnerstag haben umsichtige Personen zwei Rentner vor dem Verlust ihres Geldes bewahrt.

Eine Angestellte eines Supermarktes an der Zittauer Straße in Görlitz wunderte sich am Mittwochmorgen über den Einkauf einer Seniorin. Die 69-Jährige war im Begriff Gutscheinkarten von Google Play im Wert von 1.000 Euro zu kaufen. Die aufmerksame Mitarbeiterin sprach die Dame an, klärte sie über die Betrugsmasche auf und rief die Polizei. Die Seniorin hatte zuvor einen Anruf erhalten. Demnach hätte sie knapp 50.000 Euro gewonnen und müsse für die Auszahlung die Codes der Gutscheinkarten durchgeben.

Ein Taxifahrer fuhr am Donnerstagmittag mit einem Ehepaar im Alter von 72 und 75 Jahren von Göda nach Kamenz. Während der

5. März 2021



Hausanschrift:

Polizeidirektion Görlitz
Conrad-Schiedt-Straße 2
(Zufahrt über Teichstraße)
02826 Görlitz



Fahrt erhielt die Rentnerin einen Anruf. Der 45-Jährige bekam mit, dass es in dem Gespräch um eine Geldübergabe ging. Er übernahm kurzerhand das Telefon. Daraufhin legten die Betrüger auf. Der Fahrer informierte die Polizei. Die Senioren sollten in Kamenz 4.800 Euro für einen angeblichen Gewinn übergeben. Seit Dezember 2020 erfolgten bereits mehrere Geldübergaben des Paares an die unbekanntes Täter. Der Schaden belief sich auf mehrere zehntausend Euro.

Die Polizeidirektion Görlitz bedankt sich bei der Angestellten und dem Taxifahrer für ihr beherztes Eingreifen. Am Mittwoch und Donnerstag zeigten fast 15 Geschädigte entsprechende Betrugsanrufe bei den Polizeidienststellen in Zittau-Oberland, Bautzen und Görlitz an. Das ist nur die Spitze des Eisberges. Täglich erhalten zumeist lebensältere Menschen Anrufe von dreisten Betrügern. Sie verwenden verschiedene Maschen, um den Geschädigten das Geld aus der Tasche zu ziehen. Entweder gaukeln sie einen angeblichen Geldgewinn vor, der die Zahlung von Gebühren oder die Übermittlung von Codes auf verschiedenen Gutscheinkarten erfordert. Oder es wird eine vermeintliche Notlage eines Angehörigen geschildert. Dieser wäre krank oder hätte einen Unfall verursacht und müsse ins Gefängnis. Durch eine Zahlung könne ein Medikament helfen oder eine Inhaftierung abgewendet werden. Die Geldforderungen belaufen sich zwischen 1.000 Euro und mehreren 100.000 Euro. Die Täter setzen ihre Opfer emotional unter Druck. Teilweise sind ihnen bereits die Namen der Angehörigen bekannt. Manchmal weint eine Person im Hintergrund. Lassen Sie sich von all dem nicht aufs Glatteis führen! Gehen Sie weder auf die Herausgabe persönlicher Daten, geschweige denn auf Geldforderungen ein! Legen Sie zwingend auf und erstatten Sie Anzeige!

Die Polizei appelliert an alle, mit ihren Verwandten über die Betrugsmaschen zu sprechen und Mitarbeiter von Banken, Verkehrs- und Einzelhandelsbetrieben zu sensibilisieren. Helfen Sie mit den Tätern den Garaus zu machen!

In allen Fällen führt das Kommissariat für Betrugsdelikte der Kriminalpolizeiinspektion die Ermittlungen. (fs)

Deutsch-Tschechische Polizeikräfte wirken erfolgreich zusammen

Seifhennersdorf, Nordstraße
05.03.2021, 04.00 Uhr

Unbekannte sind in den frühen Morgenstunden des Freitags in einen Getränkemarkt an der Nordstraße in Seifhennersdorf eingebrochen. Die Täter entwendeten mehrere Metaxa-Flaschen und 20 Stangen Zigaretten. Sie verschafften sich offenbar gewaltsam Zugang über die Haupteingangstür und verursachten einen Sachschaden von etwa 1.000 Euro. Der Wert des Diebesgutes ist bislang nicht bekannt. Nach vollendeter Tat flüchteten die Langfinger wohl mit einem Pkw.

Tschechische Polizeibeamte kontrollierten später am Tag das mutmaßliche Fluchtfahrzeug. Sie entdeckten das Diebesgut und stellten einen 38-jährigen tschechischen Tatverdächtigen. Im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit konnte das Diebesgut im Fahrzeug dem Einbruchdiebstahl in Seifhennersdorf zugeordnet werden. Spezialisten sicherten Spuren am Tatort. Die weiteren Ermittlungen führt der zuständige Kriminaldienst. (wf)

Kontrolle der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung

Landkreise Bautzen und Görlitz
04.03.2021, 05.00 Uhr - 05.03.2021, 05.00 Uhr

Zwischen Donnerstag- und Freitagmorgen hat die Polizei in den Landkreisen Bautzen und Görlitz zahlreiche Einsätze im Zusammenhang mit der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung registriert. Dabei waren die Beamten im öffentlichen Raum bei Kontrollen präsent und überwachten die Einhaltung der Vorschriften.

Die Uniformierten ahndeten über 20 Verstöße und fertigten entsprechende Anzeigen. Des Weiteren erteilten sie 13 Platzverweisungen.

Zwei Kontrollen erfolgten in Zusammenarbeit mit der Bundespolizei. Unterstützung erhielten die Beamten von Kräften der Bereitschaftspolizei. Insgesamt waren am Donnerstag über 30 Polizisten im Einsatz.

Sonstige Feststellungen

Bautzen, Kreckwitzer Straße
04.03.2021, 21.45 Uhr

Im Rahmen von Kontrollen zur Einhaltung der Corona-Schutz-Verordnung stellten Polizisten an der Kreckwitzer Straße in Bautzen eine Gruppe von insgesamt zwölf Personen fest. Diese hielten über längere Zeit nicht den erforderlichen Mindestabstand ein. Alle Anwesenden erhielten eine Ordnungswidrigkeitenanzeige und einen Platzverweis.

Görlitz, Sattigstraße
04.03.2021, 15.40 Uhr

Beamte des Görlitzer Reviers bemerkten am Donnerstagnachmittag eine Gruppe von drei Personen auf der Sattigstraße. Das Mädchen im Alter von 14 Jahren, der 16- und der 22-Jährige erhielten je eine Anzeige wegen des Verstoßes gegen die Kontaktbeschränkungen.

Eibau, Hauptstraße
04.03.2021, 10.00 Uhr

Polizeibeamte des Reviers Zittau-Oberland kontrollierten in Eibau am Donnerstagvormittag die Einhaltung der Corona-Schutz-Verordnung. Die Polizeikräfte forderten einen 63-jährigen Mann auf, seine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, welche dieser in den Händen hielt. Weder kam er der Aufforderung nach noch konnte der Mann ein ärztliches Attest vorweisen. Die Beamten fertigten infolgedessen eine Anzeige.

Die Polizei appelliert an die Menschen, sich an die Ausgangsbeschränkungen und -sperrungen sowie die Regeln bezüglich der Corona-Schutz-Verordnung zu halten, auch wenn dies eine Herausforderung darstellt. Sie dienen dem Schutz der Gesundheit aller. Sie sind an Covid19 erkrankt oder hatten Kontakt zu einer infizierten Person? Bitte halten Sie sich zwingend an die Quarantäneanordnung. Ein Zuwiderhandeln ist mit hohen Strafen bedroht und gefährdet andere Menschen in nicht unerheblicher Weise! (al, fs, wf)

Autobahnpolizeirevier Bautzen

Verkehrsunsicher

BAB 4, Dresden - Görlitz, Anschlussstelle Nieder Seifersdorf
04.03.2021, 11.05 Uhr

Den richtigen Riecher hatte eine Streife der Autobahnpolizei am Donnerstagvormittag, als sie einen Sattelzug mit Auflieger an der Anschlussstelle Nieder Seifersdorf von der Autobahn lotste. An dem Scania des 51-jährigen Fahrers stellten die Polizisten schnell gravierende Mängel fest. Die Bremsscheibe der A-Achse rechts war total verschlissen und es bestand eine unmittelbare Bruchgefahr. Die Quertraversen der B- und C-Achsen waren beidseitig gerissen. Ein Sachverständiger stufte den Auflieger als verkehrsunsicher ein und untersagte die Weiterfahrt. Der polnische Lenker und auch der Halter erhielten entsprechende Anzeigen.

BAB 4, Görlitz - Dresden, Anschlussstelle Nieder Seifersdorf
04.03.2021, 17.15 Uhr

Ein 46-jähriger polnischer Fahrer transportierte am Donnerstagnachmittag drei Insassen mit einem Kleinbus nach Frankreich. Das Gefährt hatte zudem einen Starrdeichsel-Anhänger im Schlepptau. Doch dieser hielt einer Überprüfung nicht stand, denn die Betriebsbremsanlage war völlig funktionslos. Außerdem war die Anhängelast um mehr als 30 Prozent überschritten. Damit war die Reise zunächst beendet, zumindest für den Anhänger. Fahrer und Halter sehen einer Anzeige entgegen. (al)

65 km/h zu viel auf dem Tacho

BAB 4, Görlitz - Dresden, Parkplatz An der Neiße
04.03.2021, 14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Auf der Autobahn 4 in Höhe des Parkplatzes An der Neiße hat die Polizei am Donnerstagnachmittag fünf Stunden lang die Geschwindigkeit überwacht. Bekanntermaßen ist dort die Geschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt. 1.420 Fahrzeuge passierten die Lichtschranke und exakt 100 davon waren zu schnell. 69 Mal blieb es bei einem Verwarngeld. Aber 32 Fahrer erhalten eine Bußgeldanzeige. Schnellster war der Fahrer eines VW mit geblitzten 145 km/h. Er muss mit einem hohen Bußgeld, Punkten in Flensburg sowie einem Fahrverbot rechnen. (al)

Landkreis Bautzen

Polizeireviere Bautzen/Kamenz/Hoyerswerda

Geschwindigkeit kontrolliert

Doberschau-Gaußig, OT Dretschen, S 116

04.03.2021, 07.30 Uhr - 11.30 Uhr

Auf der S 116 in Dretschen gilt ein Tempolimit von 50 km/h. Dessen Einhaltung hat ein Messteam am Donnerstagvormittag vier Stunden lang unter die Lupe genommen. Rund 420 Fahrzeuge durchfuhren die Messstelle. 25 davon waren zu schnell. 23 brauchen nur ein Verwarngeld zu bezahlen. Zwei Fahrer hatten es jedoch besonders eilig und erhalten demnächst einen Bußgeldbescheid. Den negativen Tagesrekord lieferte der Fahrer eines Pkw mit Bautzener Kennzeichen, welcher mit 80 km/h vom System erfasst wurde. (al)

Gewässerverunreinigung - Zeugen gesucht

Bautzen, Schreberweg

04.03.2021, 10.20 Uhr

Anwohner haben am Donnerstagvormittag im Lessinggraben in Bautzen einen großen Klumpen entdeckt. Dieser löste sich offenbar langsam auf und ein ölhaltiger Film entstand. Die Bürger verständigten Polizei und Feuerwehr. Der Ölfilm breitete sich weiter aus bis in den Albrechtsbach, in welchen der Lessinggraben mündet. Neben dem Geruch nach Kraftstoff nahmen die Einsatzkräfte auch einen scharfen Ammoniakgeruch wahr. Kameraden der Feuerwehr entfernten die Substanz, errichteten Ölsperren und reinigten den Zufluss mit einem Filter. Polizisten sicherten Spuren und nahmen die Ermittlungen zu den unbekanntem Verursachern auf. Es ist bislang nicht bekannt, ob ein Schaden für die Umwelt entstanden ist. Möglicherweise entsorgten Bürger illegal mineralöhlhaltige Abfälle.

Anwohner oder Zeugen, welche ungewöhnliche Vorfälle im Zusammenhang mit der Gewässerverunreinigung bemerkt haben, wenden sich bitte an das Polizeirevier Zittau-Oberland unter der Rufnummer 03583 62 - 0 oder an jede andere Polizeidienststelle. (al)



Nach Unfall ohne Fahrzeug geflohen - Zeugen gesucht

Sohland an der Spree, Zittauer Straße
04.03.2021, 18.05 Uhr

Ein bisher unbekannter Audi-Fahrer hat am Donnerstagabend einen Unfall in Sohland verursacht und sich anschließend davon gemacht.

Vermutlich war der Lenker auf der B 98 von Sohland in Richtung Oppach unterwegs, kam kurz vor dem Ortseingang nach links von der Fahrbahn ab und fuhr gegen die Leitplanke. Offenbar drehte sich das Fahrzeug und blieb auf der linken Fahrbahnseite stehen. Ein Zeuge sah den qualmenden Pkw, woraufhin der Unfallverursacher zunächst mit dem Fahrzeug flüchtete und in Richtung Sohland nach links in einen Feldweg abbog. Eine Streife des Zolls fand das Verursacherfahrzeug wenig später ohne Fahrer. Wegen auslaufender Flüssigkeiten kam die Feuerwehr zum Einsatz. Weitere Ermittlungen führten bisher nicht zum Auffinden des Unfallverursachers. Die Polizei sucht nun Zeugen, die Angaben zum Geschehen und dem Lenker machen können. Wer Hinweise geben kann, wendet sich bitte an das Polizeirevier Bautzen unter der Rufnummer 03591 356 - 0 oder an jede andere Polizeidienststelle. (al)

Unter Drogen hinterm Lenkrad

Bautzen, Steinstraße
04.03.2021, 19.30 Uhr

Am Donnerstagabend haben Bürger eine Polizeistreife auf die Steinstraße in Bautzen gerufen. Auf dem Parkplatz eines Supermarktes stand ein Opel, in dem ein 34-Jähriger saß. Er hatte kurz zuvor geparkt. Der Mann verhielt sich offenbar sehr merkwürdig, weshalb der Verdacht aufkam, er könne unter dem Einfluss berauschender Substanzen stehen. Ein Drogentest bestätigte die Vermutung. Die Polizisten ordneten eine Blutentnahme an, untersagten dem Deutschen die Weiterfahrt und erstatteten Anzeige.

Bautzen, Dr.-Salvador-Allende-Straße
05.03.2021, 00.30 Uhr

Eine Streife des Bautzener Reviers beendete in der Nacht zu Freitag eine berauschte Fahrt. Sie stoppten einen VW auf der Dr.-Salvador-Allende-Straße. Ein Drogentest bei dem 30-jährigen

Fahrer reagierte positiv auf Cannabis. Eine Blutentnahme folgte. Die Polizisten unterbanden die Weiterfahrt und zeigten den Deutschen an. (al)

Frontalzusammenstoß an Anschlussstelle - Zeugen gesucht

Bautzen, B 156, Autobahnanschlussstelle Bautzen-Ost
05.03.2021, 05.05 Uhr

Ersthelfer haben am Freitagmorgen einen Frontalzusammenstoß zwischen einem Mitsubishi und einem Transporter in Bautzen gemeldet.

Rettungskräfte und Polizei rückten zur Unfallstelle aus und sperrten den Bereich für die notwendigen Maßnahmen ab. Ein 22-Jähriger war mit seinem Pkw auf der B 156 von Niedergurig in Richtung Bautzen unterwegs. Zur selben Zeit wollte ein 57-jähriger Fiat-Ducato-Lenker von Bautzen kommend auf die A 4 in Richtung Dresden auffahren. Dabei kam es zur Kollision. Beide Fahrzeugführer gaben an „Grün“ gehabt zu haben. Rettungskräfte brachten den 22-Jährigen in ein Krankenhaus. Die Schadenshöhe betrug circa 12.000 Euro. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und wurden durch Abschleppdienste geborgen. Der Verkehrsunfalldienst der Polizeidirektion Görlitz hat die Ermittlungen aufgenommen.

Zeugen, die den Verkehrsunfall beobachtet haben und/oder Angaben zu den Grün/Rot-Phasen der Lichtzeichenanlage machen können, werden gebeten sich beim Verkehrsunfalldienst unter der Rufnummer 03591 367 - 0 oder jeder anderen Polizeidienststelle zu melden. (al)

Unverletzt nach Überschlag

Radeberg, Badstraße
04.03.2021, 21.35 Uhr

Ein Ford ist am Donnerstagabend in Radeberg kurz nach dem Ortseingangsschild verunglückt. Der 47-jährige Fahrer kam in einer leichten Linkskurve rechts von der Fahrbahn ab. Dabei beschädigte das Fahrzeug fünf Leitpfosten, krachte gegen eine Grundstücksbegrenzung, überschlug sich und kam auf der Gegenfahrbahn zum Stehen. Der Fahrer blieb unverletzt. Am Pkw

entstand ein Totalschaden. Der Gesamtunfallschaden betrug etwa 10.500 Euro. (wf)

Betrunken unterwegs

Haselbachtal, OT Reichenbach, Am Lindenberg
05.03.2021, 00.05 Uhr

In der Nacht zu Freitag haben Beamte des Polizeireviers Kamenz in Haselbachtal einen Chevrolet Am Lindenberg überprüft. Während der Kontrolle nahmen die Polizisten Alkoholgeruch wahr. Ein Atemalkoholtest ergab bei dem 46-Jährigen umgerechnet 1,18 Promille. Die Beamten ordneten eine Blutentnahme an, zogen den Führerschein ein und erstatteten Anzeige gegen den Deutschen wegen Trunkenheit im Verkehr. (wf)

Vermisstensuche endet glücklich

Großröhrsdorf, OT Kleinröhrsdorf, Großröhrsdorfer Straße
04.03.2021, 13.40 Uhr - 23.00 Uhr

Am Donnerstag hat ein unverschlossener Opel nach einem Bürgerhinweis eine Vermisstensuche ausgelöst. In dem Fahrzeug befanden sich der Zündschlüssel und die Fahrzeugpapiere. Der 70-jährige Halter war unauffindbar. Polizeibeamte überprüften daraufhin Krankenhäuser und das familiäre Umfeld des Rentners. Weil diese Maßnahmen keinen Erfolg brachten, kam auch ein Mantrailer der Polizei zum Einsatz. Gegen 20 Uhr ging bei den Beamten dann der entscheidende Hinweis ein. Der Gesuchte befand sich in hilfloser Lage auf einem Firmengelände in Pulsnitz. Dem 70-Jährigen ging es den Umständen entsprechend gut. Rettungskräfte brachten ihn zur Behandlung in ein Krankenhaus. Wie und zu welchem Zweck er sich in die Pfefferkuchenstadt begeben hat, blieb jedoch noch unklar. (wf)

Zu schnell und unter Alkoholeinfluss

Hoyerswerda, Hufelandstraße
04.03.2021, 10.30 Uhr - 11.30 Uhr

Hoyerswerdaer Polizisten haben am Donnerstagvormittag bei einer Geschwindigkeitskontrolle einen Opel-Fahrer unter Alkoholeinfluss erwischt. Die Beamten stellten die Messanlage an der Hufelandstraße auf. Insgesamt passierten rund 40 Fahrzeuge die Lichtschranke, wovon sechs zu schnell waren. Alle Temposünder lagen im Verwarnungsbereich. Der Laser erfasste einen 42-Jährigen bei erlaubten 30 mit 49 km/h. Bei der Verkehrskontrolle nahmen die Uniformierten Alkoholgeruch wahr. Der polnische Staatsbürger pustete umgerechnet ein Promille. Dies stellte einen Verstoß gegen die 0,5-Promille-Grenze dar und hatte die Untersagung der Weiterfahrt und eine Anzeige zur Folge. (fs)

Temposünder im Visier

Königswartha, OT Caminau, B 96
04.03.2021, 15.00 Uhr - 19.00 Uhr

Auf der B 96 in Caminau gilt eine innerorts übliche Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h. Ein Messteam hat dieses Limit am Donnerstagnachmittag vier Stunden lang überwacht. Rund 680 Fahrzeuge wurden gemessen und 13 waren zu schnell. In sieben Fällen kamen die Fahrer mit einer Verwarnung davon. Sechs Lenker überschritten das Limit erheblich. Sie sehen einem Bußgeldbescheid entgegen. Die höchste Überschreitung lieferte der Fahrer eines VW-Transporters mit Bautzener Kennzeichen, welchen das System mit 74 km/h erfasste. (al)

Waffe sichergestellt

Hoyerswerda, Friedrich-Löffler-Straße
04.03.2021, 23.20 Uhr

Bei der Kontrolle eines Radfahrers an der Friedrich-Löffler-Straße in Hoyerswerda haben Polizisten in einem naheliegenden Gebüsch eine Pistole entdeckt. Es handelte sich um eine Schreckschusswaffe in einem Holster mit fünf Patronen. Ob eine Verbindung zwischen dem 19-Jährigen und der Waffe bestand, ist Gegenstand der Ermittlungen. Die Beamten stellten die Waffe samt

Munition sicher und fertigten eine Anzeige wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Waffengesetz. (fs)

Drogen und Einhandmesser dabei

Hoyerswerda, Lindenweg
05.03.2021, 04.00 Uhr

Am frühen Freitagmorgen hat eine Kontrolle am Lindenweg in Hoyerswerda mutmaßliche Drogen und ein Einhandmesser zutage gebracht. Polizeibeamte kontrollierten eine Gruppe von Personen im Alter von 32 bis 38 Jahren. Bei dem Älteren fanden die Uniformierten circa ein Gramm Cannabis. Im näheren Umfeld lag zudem eine kleine Tüte mit kristallinen Substanzen. Die 33-Jährige führte ein verbotenes Messer mit sich. Neben der Gruppe stand ein ungesichertes weißes 28er Curtis Damenfahrrad. In dem angebrachten Korb befanden sich ein Baustrahler, ein Seesack, eine Zange und ein Nachtsichtfernglas. Nach Angaben der Personen gehörte es ihnen nicht. Die Polizisten stellten die Betäubungsmittel, das Rad samt Inhalt und das Messer sicher. Die älteren beiden deutschen Staatsbürger müssen sich wegen des Verstoßes gegen das Betäubungsmittel- sowie das Waffengesetz verantworten. (fs)

Landkreis Görlitz

Polizeireviere Görlitz/Zittau-Oberland/Weißwasser

Ohne Versicherungsschutz

Görlitz, Heilige-Grab-Straße
04.03.2021, 13.55 Uhr

Während einer Geschwindigkeitskontrolle haben Beamte des Görlitzer Reviers einen Audi ohne Versicherungsschutz entdeckt. Der A6 parkte an der Heilige-Grab-Straße. Zudem bemerkten die Uniformierten, dass sich keine Plaketten auf den Kennzeichen befanden. Kurze Zeit später erschien der 36-jährige Halter an dem Auto. Er legte zunächst eine Bescheinigung über einen gültigen Versicherungsvertrag vor. Bei der anschließenden Prüfung stellte sich jedoch heraus, dass kein aktueller Versicherungsschutz bestand. Der Deutsche erhielt Anzeigen wegen des Verdachts des

Kennzeichenmissbrauchs sowie des Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz. (al)

Versuchter Wohnungseinbruch

Zittau, Brunnenstraße
04.03.2021, 11.00 Uhr - 15.00 Uhr

Unbekannte Täter haben am Donnerstagmittag versucht in eine Wohnung an der Brunnenstraße in Zittau einzubrechen. Die Unbekannten hantierten an der Eingangstür und verursachten einen Sachschaden von etwa 1.000 Euro. Ein Eindringen gelang nicht. Der örtliche Kriminaldienst befasst sich weiter mit dem Fall. (fs)

Unfall zwischen Pkw und E-Bike

Weißwasser/O.L., Muskauer Straße
04.03.2021, 12.10 Uhr

Ein 71-jähriger Pkw-Fahrer ist am Donnerstagmittag in Weißwasser mit einer 40-jährigen Lenkerin eines E-Bike kollidiert. Bei dem Versuch auf die Muskauer Straße aufzufahren, übersah dieser offenbar die Frau auf dem Radweg. Bei dem Zusammenstoß wurde die E-Bike-Fahrerin leicht verletzt und kam zur Behandlung in ein Krankenhaus. Es entstand ein Sachschaden von rund 2.000 Euro. (wf)

Unachtsamkeit im Straßenverkehr

Krauschwitz, Geschwister-Scholl-Straße
04.03.2021, 12.05 Uhr

Am Donnerstagmittag ist ein Firmenfahrzeug in Krauschwitz mit einem Grundstückspfeiler kollidiert. Der 61 Jahre alte Fahrer hielt mit dem Wagen am Straßenrand, um Werbeprospekte zu verteilen. Dabei vergaß er offenbar die Handbremse anzuziehen, sodass der Iveco auf die linke Fahrbahnseite rollte und mit einem Grundstückspfeiler zusammenstieß. Es entstand ein Sachschaden sowohl am Fahrzeug als auch am Grundstückspfeiler in Höhe von circa 5.500 Euro. (wf)

**Verkehrsunfallgeschehen in den Landkreisen Bautzen und
Görlitz**

Stand: 04.03.2021, 05.00 Uhr

	VKU	Verletzte	Tote
Autobahnpolizeirevier (BAB 4)	1	1	-
Polizeirevier Bautzen	14	-	-
Polizeirevier Görlitz	3	-	-
Polizeirevier Hoyerswerda	2	-	-
Polizeirevier Kamenz	10	-	-
Polizeirevier Weißwasser	3	1	-
Polizeirevier Zittau-Oberland	11	-	-
Gesamt:	44	2	-